

## AvD-Christbaumschlagen mit dem Nikolaus am 08. Dezember 2002

68 Teilnehmer hatten gemeldet, davon 9 Kinder.  
Eine zusätzliche Teilnehmerin mit Kind war ohne Anmeldung  
erschienen.

Nach gelungener Kolonnenfahrt, ohne Verluste, und nach  
Einparken auf dem großzügigen Parkplatz unseres Gastgebers,  
Bauer Schmiel, begannen alle lauffähigen Teilnehmer mit einem  
1,5 km- Spaziergang durch eine herrliche Landschaft mit Ponys,  
Pferden, Rindern Gänsen usw. usw. (Die weniger lauffähigen  
Teilnehmer konnten sich in die Gaststube dieses idyllisch  
gelegenen Bauernhofes begeben.)



Dies war bereits die erste  
Attraktion für die großen und kleinen  
Kinder.  
Zu diesen Anstrengungen befähigte  
die Teilnehmer natürlich erst der  
obligatorische Glühwein und die  
heiße Schokolade.



Der Spaziergang führte zu einer riesigen,  
bisher nicht benutzten Schonung, mit  
Weihnachtsbäumen unterschiedlichster  
Größe.  
Zunächst kam nun also das Ausschauen,  
und noch viel schwieriger, das sich Ein-  
igen auf einen Baum. Teilnehmer, die  
allein gekommen waren hatten hier einen  
Vorteil. Das Sollte sich dann aber beim  
Abschneiden und beim Wegtragen  
umkehren.





Der Waldbauer zog die Bäume dann zwecks Einnetzung durch die berühmte Röhre und schrieb Namensschilder daran.

5,00 € kostete jeder Baum der kleiner als 1,20m war und 10,00 € jeder Baum ab 1,20m, gleichgültig wie groß er war. Es wurden

durchaus auch Bäume geschlagen, die 3m und größer waren.

Während der Bauer die Bäume mit dem Trecker zum Parkplatz transportierte spa-zierten die Teilnehmer zum Bauernhof zurück.



Weiterer Glühwein und weitere heiße Schokolade halfen den völlig entkräfteten Wanderern und Baumschlägern dann wieder auf die Beine.

Noch mit den Getränken beschäftigt, hörten die Teilnehmer von ferne ein Glöcklein klingeln. Für die Kinder stieg nun die Spannung auf den Siedepunkt.

Tatsächlich kam völlig unerwartet der AvD-Nikolaus mit einem weiblichen Knecht Ruprecht.

Der Nikolaus versammelte alle um sich herum und las aus seinem dicken goldenen Buch diverse weniger gute Taten, aber noch viel mehr gute Taten über alle Kinder vor.



Manche wurden ein wenig ermahnt, manche mehr gelobt oder getröstet. Für alle Kinder hatte der Nikolaus ein Päckchen mit Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten dabei.

Leider ging der Nikolaus dann bald wieder, hätten wir doch gerne einmal zugehört, wenn der Nikolaus ein ernstes Wort mit unseren Ehrenvorsitzenden Lutz Roeder spricht, oder gar der Frau des Vorsitzenden, Regina Küpper.



Es folgte ein vergnügter Bauernschmaus, mit Schnitzeln, Krustenbraten, Würstchen, Leberkäs, Frikadellen, Bratkartoffeln, verschiedenen Gemüsen, Salaten und Getränken.

Was der Berichterstatter für unmöglich gehalten hatte - möglicherweise wegen der frischen Luft, oder aber auch wegen der "unglaublichen" körperlichen Anstrengungen - die riesigen Essenberge wurden fast vollständig aufgegessen.

Am Ende waren noch einige Frikadellen und Gemüse übrig.

Eine Starke Leistung der AvD-ler.

Nach guter Unterhaltung in Fröhlicher Runde und noch einigen Glühweinen für die Beifahrer ging es dann für viele noch in die Bauernmetzgerei im Unterhaus. Zu erstaunlich günstigen Preisen konnte man hier Superqualität erwerben.

Gegen 15.00 Uhr hatten sich dann auch die letzten Teilnehmer auf den Heimweg gemacht.

Und „lang erschallt´s im Walde noch, der AvD, der lebe hoch“.



Der AvD-Club Wuppertal bedankt sich herzlich beim „Nikolaus Lutz Roeder“, beim „Knecht Ruprecht Gisela Klein“ und bei den Helfern und Organisatoren Peter Rudolph, Sylvia Mönninghoff und Björn Rosin.